

## Presseinformation

Köln, 12. Oktober 2017

### **Marktstudie 2017 zeigt steigenden Bedarf an Dolmetschern**

**An der aktuellen Marktstudie des Internationalen Verbands der Konferenzdolmetscher (AIIC) nahmen rund 150 deutsche Institutionen und Unternehmen teil, die jährlich insgesamt über 4.000 Veranstaltungen mit Konferenzdolmetschern durchführen. Englisch bleibt die meistgefragte Sprache für Dolmetscher, gefolgt von Französisch, Spanisch, Chinesisch, Italienisch, Russisch, Japanisch und Polnisch. Die meisten der befragten Unternehmen greifen zunehmend auf die Unterstützung von Dolmetschern zurück.**

Überall da, wo auf internationaler Ebene kommuniziert wird, kommen Konferenzdolmetscher zum Einsatz. Dolmetscher übertragen das gesprochene Wort von der einen in eine andere Sprache. Sie dolmetschen simultan (nahezu zeitgleich) oder konsekutiv (zeitverzögert) u.a. Fachvorträge, Geschäftsverhandlungen, Gerichtsprozesse, Pressekonferenzen. Der Bedarf ist in den letzten drei Jahren weiter gestiegen. Die Marktstudie ergab, dass fast alle befragten Unternehmen und Institutionen verstärkt Konferenzdolmetschleistungen buchen. Nur für jedes achte befragte Unternehmen ist der Bedarf an Dolmetschern rückläufig.

#### **Englisch bleibt vorherrschende Sprache**

Englisch ist die meist gebuchte Sprache für Konferenzdolmetscher. Die in der Umfrage nächstplatzierten drei Sprachen – Französisch, Spanisch und Chinesisch – kommen zusammengenommen etwa auf das gleiche Nachfragenvolumen wie Englisch. Weitere wichtige Sprachen auf dem Markt für Dolmetscher sind Italienisch, Russisch, Deutsch, Japanisch, Polnisch, Arabisch und Portugiesisch (Plätze fünf bis elf in der Nachfrage). Fast ein Drittel der Umfrageteilnehmer setzt bei englischsprachigen Veranstaltungen in Deutschland grundsätzlich auf die Dienste von Konferenzdolmetschern. Bei immerhin der Hälfte der Befragten wird bei jeder zweiten englischsprachigen Veranstaltung gedolmetscht.

## **Sprach- und Fachkenntnisse sprechen für freiberufliche Konferenzdolmetscher der AIIC**

Für die befragten Unternehmen und Institutionen haben bei der Buchung von Konferenzdolmetschern „Sprachliche Kompetenz“, „Vertrauenswürdigkeit bzw. Diskretion“ und „Fachliche Kompetenz“ das größte Gewicht. Vor allem Unternehmen und Institutionen mit einem hohen Bedarf an Dolmetschern greifen direkt auf die Mitglieder der Berufsverbände für Dolmetscher zurück. Hier liegen die AIIC-Mitglieder hinsichtlich der Kundenzufriedenheit bei den Umfrageteilnehmern vor den anderen Verbänden, was auch auf die strengen Aufnahmekriterien der AIIC zurückzuführen ist. Denn um die Mitgliedschaft beantragen zu können, sind mehrere Jahre Berufserfahrung notwendig. Mindestens drei AIIC-Mitglieder müssen sich zudem für die Professionalität und Qualität eines Aufnahmekandidaten verbürgen. Jeder Kandidat muss außerdem mindestens 150 Tage Konferenzinsatz unter Einhaltung des von der AIIC vertretenen Kodex der Berufsethik nachweisen, um die volle Mitgliedschaft zu erhalten. In der Regel können diese Kriterien von professionellen Nachwuchsdolmetschern nach etwa fünf bis sieben Jahren Berufserfahrung erfüllt werden.

## **Video- und Telefondolmetschen spielen keine Rolle**

Die traditionelle Dolmetschkabine stellt für drei Viertel der Befragten die beste Technik für eine Verdolmetschung dar. Um den technischen Standard der Kabinen weiter zu verbessern, haben Vertreter der AIIC-Region Deutschland 2016 und 2017 maßgeblich an der Erarbeitung bzw. Aktualisierung der drei DIN-Normen für ortsfeste und transportable Dolmetscherkabinen (DIN EN ISO 2603, DIN EN ISO 4043 und DIN EN ISO 20109) mitgearbeitet. Gegenüber der ebenfalls häufig eingesetzten Variante der mobilen Dolmetschanlagen (bestehend aus Kopfhörern/Empfängern und Handmikrofon) ermöglicht nur die Dolmetschkabine eine Simultanverdolmetschung auf höchstem Niveau.

## **Marktstudie 2017**

Die Marktstudie wurde 2017 von der USUMA GmbH (Berlin) im Auftrag des Internationalen Verbands der Konferenzdolmetscher (AIIC) und des Verbands der Konferenzdolmetscher (VKD) im BDÜ e.V. durchgeführt. Die nun vorliegenden Ergebnisse versetzen die Verbände in die Lage, ihre Fortbildungsangebote zu

überprüfen und anzupassen und den deutschen universitären Ausbildungsstätten für Konferenzdolmetscher ein qualifiziertes Feedback zu den Entwicklungen am Markt zu geben. Befragt wurden rund 150 Teilnehmer mit: Die Unternehmen und Direktkunden stammten vorwiegend aus den Branchen Automobil, Maschinenbau, Energieversorgung und Logistik. Darüber hinaus wurden gemeinnützige Organisationen und Vermittler von Dolmetschern, wie z.B. Dolmetsch-, Event- und Event-Technikagenturen, befragt.

**Über die AIIC:** Die Association Internationale des Interprètes de Conférence (AIIC) ist der Internationale Verband der Konferenzdolmetscher. Sie vertritt über 3.000 Mitglieder in 100 Ländern. Seit ihrer Gründung 1953 hat sich die AIIC eine verbindliche Qualität im Konferenzdolmetschen auf die Fahnen geschrieben. Der Verband steht für höchste Professionalität und Qualifikation seiner Mitglieder und setzt Standards für Arbeitsbedingungen und technische Ausrüstungen. Die AIIC ist anerkannte Verhandlungspartnerin vieler internationaler Organisationen und ihrer Sprachendienste. Hauptsitz des Verbands ist Genf. Die AIIC-Region Deutschland ist die Interessensvertretung der rund 300 in Deutschland ansässigen AIIC-Mitglieder.

**Ansprechpartnerinnen:**

Helle Fordyce & Renate Kretz, PR-Referentinnen der AIIC-Region Deutschland:  
Tel.: +49 30 23 32 96 05, [presse@aiic.de](mailto:presse@aiic.de), [www.aiic.de](http://www.aiic.de)